

Inhalt

Einleitung mit Quellen- und Literaturüberblick	11
Abgrenzung und Quellenlage	13
Methode und Thesen	17
Bemerkungen zur Literatur	22
Deutschland nach der Revolution	41
I. Die deutsche Arbeiterverbrüderung	45
Organisation und Ausbreitung der Arbeiterverbrüderung 1848/49	55
Die Assoziation der Zigarrenarbeiter Deutschlands und die Allgemeine deutsche Arbeiterverbrüderung	66
Mitgliederzahlen der Arbeiterverbrüderung 1850	72
Die Repräsentanz der Arbeitervereine bei der General- versammlung 1850 in ihrer soziologischen Bedeutung	75
Die Beschlüsse der Generalversammlung zu Leipzig 1850	86
Die Organisation der Arbeiterverbrüderung	93
Die Genossenschaften der Arbeiterverbrüderung	96
Die Wanderunterstützung der Arbeiterverbrüderung	103
Gesundheitspflege und Krankenkassen der Arbeiterverbrüderung	118
„Motive zu den Grundstatuten der Verbrüderung“	121
Um die „Demokratie im Gewerbswesen“	123
„Verbrüderung“ — der „deutsche Sozialismus“	144
II. Arbeiterführer von 1850 und ihre Lebensschicksale	153
Die Delegierten der Arbeitervereine zur Leipziger Generalversammlung und Franz Schwenniger	155

III. Verbindung der Arbeiterverbrüderung zu Marx und dem Kommunistenbund ?	199
Marx und die Arbeiterverbrüderung 1848/49.	203
Marx' Rundschreiben vom März 1850	210
Die „Quelle“	219
Auseinandersetzungen in London	220
Versuch der Organisation des Kommunistenbundes in Deutschland	224
Polizeimaßnahmen in ganz Deutschland	226
Ergebnis	233
IV. Bekämpfung der Arbeiterorganisationen durch die Regierungen	237
Das bayrische Vereinsgesetz	243
Gemeinsame Maßnahmen gegen das Vereinswesen	245
Die Rundfrage der Bundeszentalkommission im März 1850	253
Die deutschen Arbeitervereine in der Schweiz	259
Das Königreich Sachsen schaltet sich ein	268
Die regierungsamtlichen geheimen Denkschriften über die deutsche Arbeiterverbrüderung	271
Verbote in Preußen und die preußische Denkschrift.	273
Sachsen und die Maßnahmen des Regierungsrats Eberhardt	283
Der erste Versuch Preußens, die Arbeitervereine in Deutschland zu unterbinden	294
Die bayrische Denkschrift	299
Bayrische Diplomatie gegen die Arbeitervereine	305
Weitere Verwicklungen in der Beurteilung der Arbeiterorganisationen	313
Maßnahmen gegen die literarische Opposition	319
Die württembergische Denkschrift	328
V. Die süddeutsche Vereinigung der Arbeiterverbrüderung in Württemberg	337
Das württembergische „Modell“	339
Entwicklungsphasen der württembergischen Arbeiterorganisation	345
Württemberg um 1850	352

Organisation, Generalversammlungen und Vorhaben der württembergischen Arbeitervereine	377
1. Generalversammlung, Göppingen, März 1849	379
2. Generalversammlung, Reutlingen, September 1849	393
Die Norddeutsche Arbeitervereinigung	398
3. Generalversammlung, Stuttgart, April 1850	402
4. Generalversammlung, Ulm, September 1850	408
5. Generalversammlung, Eßlingen, August 1851	417
Beginn der Unterdrückung der Arbeitervereine in Württemberg	424
Zur Organisationsbefähigung der deutschen Arbeiter	435
VI. Die reaktionären Bundesbeschlüsse und das Wiederaufleben der Arbeiterbewegung	441
Revision der Revolution	444
Einschränkung der Vereinsfreiheit	450
Anderthalb Jahre diplomatischer Vorbereitung.	452
Der Bundesbeschluß von 1854	465
Entwürfe und Abänderungen	468
Überwindung des Bundesbeschlusses durch das Wiederaufleben der politischen Kräfte	479
Quellenband	
Quellenanhang (Nr. 1—53)	501
Anhang — Materialsammlung (Nr. 1—30).	605
Lieder und Gedichte aus der Reaktionszeit (Nr. 1—25)	663
Quellen- und Literaturverzeichnis	695
Personenregister	717
Register der Arbeitervereine (nach Ortsnamen)	711
Sachregister	713